

Die 384 Linien des Rave I Ging



Die Originaltexte, mit Linienklärung
und Kommentar von Peter Schöber



Die „384 Linien des Rave I Ging“ stellen einen Meilenstein in der Publikation des HD Wissens in deutscher Sprache dar.

Das Rave I Ging hat von Beginn an Menschen fasziniert, die tiefer in die Materie eindringen wollten. Neben den Texten selbst – die durch ihre Dichte und Vieldeutigkeit nicht einfach zu erfassen sind – gab es bisher aber noch keine Literatur in deutscher Sprache.

Dabei handelt es sich bei den Linien keineswegs um ein akademisches Thema: wie zahlreiche Erfahrungen in Therapie, Pädagogik und Naturheilkunde zeigen, ist das Verständnis einzelner Linien manchmal sogar der Schlüssel, um die Entstehung eines Problems zu verstehen und um es schließlich auflösen zu können.

Der hier vorliegende Band geht auf zwei in den Jahren 2005 und 2006 gehaltene Kurse zurück; die Aufnahmen wurden später ergänzt, sprachlich geglättet und inhaltlich auf den letzten Stand gebracht. Trotz der herausfordernden Thematik sorgt der weitgehend beibehaltene Fluss der gesprochenen Sprache dabei für gute Lesbarkeit.

Damit kann das Buch auf zwei Arten sinnvoll verwendet werden: einmal als Buch, das in seiner natürlichen Reihenfolge gelesen wird. Dabei werden sowohl die persönlichen als auch die evolutionären Qualitäten und Verbindungen der Linien ganz selbstverständlich aufgenommen.

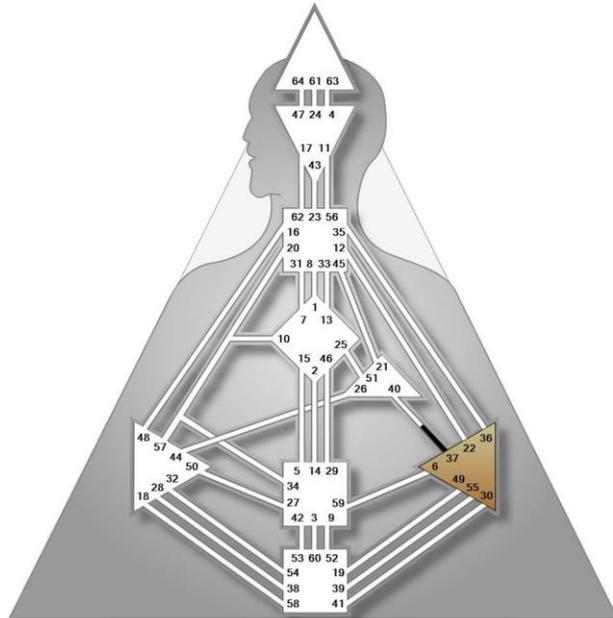
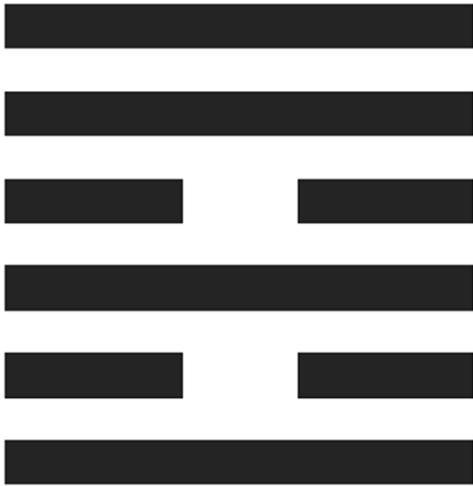
Zweitens kann der Band aber natürlich auch lexikalisch verwendet werden, um eine bestimmte Linie nachzuschlagen. Dass zwischen den Zeilen auch sehr viel Information über Schaltkreise und Tore zur Sprache kommt, macht den Text nur umso wertvoller.

Wir hoffen, damit allen Studenten - aber natürlich auch den bereits existierenden Professionals und neuen Interessenten - ein weiteres hilfreiches Werkzeug in die Hand zu geben.

Der vorliegende Band ist offizielles Ausbildungsmaterial der IHDS.
(International Human Design School)

Hexagramm 37: Die Sippe

Der makro- und mikrokosmische Ausdruck der organischen Natur von Gemeinschaften



Also wir sind an einem Tor, das für uns, jedenfalls als Menschheit, eine ziemlich große Bedeutung hat und damit wieder in einem sozialen Kanal, nur jetzt eben in einem Stammeskanal.

Freundschaft, Familie, Zuneigung, körperliche Berührung, Umarmung - zu einem bestimmten Preis. Weil – wie wir wissen – **im Stamm hat alles seinen Preis**. Die 37 hat also sozusagen etwas zu offerieren. Wer etwas austauschen will, muss etwas haben, was er tauschen kann.

Wenn ihr euch erinnert an die 19-49, die wir ja schon besprochen haben: Daher kommt das ja eigentlich, die 37-40 ist ja diese Verlängerung. In der 19-49 ist der Austausch mehr: die 19 hat Bedürfnisse, und das, was sie gibt, ist Gehorsam oder nicht zur 49. In der 37 ist sozusagen das Gut ein anderes. **Die 37 hat zu bieten: Wärme, Zuneigung, Freundschaft, Berührung**, und was sie sucht ist die 40, d.h. sie sucht die Kraft des Egos, die in der Lage ist, für sie zu sorgen.

Das Potential der 37 besteht also darin, zu erkennen, wer für sie sorgen wird. Und nachdem das klarerweise ein Prozess ist, der durch die Welle getrübt ist, kann sie sich natürlich auch täuschen. In der Welle wird die 40 auf der anderen Seite vielleicht falsch eingeschätzt. Drum ist das eine gute Idee: „**drum prüfe, wer sich ewig bindet**“, eine gute Idee, wenn sich die 37 ein bisschen Zeit lässt, bevor sie sich entscheidet.

Wir haben das auch sehr schön in der organischen Zuordnung. Die 40 ist der Magen und die 37 ist der Mund. Und die 37 sagt sozusagen zur 40, he, dein Magen ist voll, gib mir auch was. Und die 40 wird das vielleicht tun, wir werden später dann beim Ego sehen, was notwendig

ist für die 40, damit sie das tut oder tun kann. Also letztlich geht's hier auch um Ressourcen, aber es geht jetzt nicht mehr nur um materielle Ressourcen im unmittelbaren Sinn. Nahrung, natürlich, Nahrung auch. Aber eben: Wärme, Zuneigung, Zugehörigkeit, Berührung, damit natürlich auch Sexualität, das sind andere Arten von Ressourcen als einfach ein Dach über dem Kopf und ein Kühlschrank. Und das finden wir – ein bisschen verklausuliert - letztlich abstrahiert in der Überschrift:

Der makro- und mikrokosmische Ausdruck der organischen Natur von Gemeinschaften.

Und was man sich sozusagen herholen muss: was heißt die organische Natur? Was bedeutet organische Natur? Alles Organische funktioniert ebenfalls im Austausch, und es funktioniert. Was sind Organe? **Organe sind eine biologische Form der Arbeitsteilung**; der Magen tut etwas anderes als die Leber. Also die organische Struktur von Gemeinschaften ist: **es findet sozusagen eine Arbeitsteilung statt, und zwischen den Organen, die verschiedene Aufgaben erfüllen, gibt es aber einen Austausch.** Das ist die organische Natur von Gemeinschaften. Und der makro- und mikrokosmische Ausdruck hier, das spielt auch darauf an, dass ja die 37-40 ebenfalls ein Kanal ist, der eine tiefe Beziehung zur mystischen Ebene hat. Wie so vieles gerade im Ego-Schaltkreis. Weil, **wenn wir uns die 3 mystischen Kanäle anschauen, dann ist es die 37-40, die die Brücke ist zwischen der einen Seite, der 19-49, und auf der anderen dann zur 51-25 und dann zur 10-20.** Es ist die Gemeinschaft in ihrer organischen Natur, die die 3 mystischen Kanäle miteinander verbindet.

37.1 Mutter/Vater - Eine von Natur aus respektierte Position, die den Ausgangspunkt für die Entwicklung von Richtlinien bildet.

Also zuerst einmal: Vor der 37.1 ist die 55.6 im Rad. Die 55.6 ist genau die Linie, in der die Mutation erfolgen wird. Also, was muss die Mutation der 55.6 als erstes tun? Sozusagen in den Genpool hineingehen: Mutter/Vater. Und das ist so sehr die Basis, 1.Linie, dass es in der Linie keine Polarität gibt. **Das ist die eindeutige und ausschließliche Basis.** Jetzt dieses „**eine von Natur aus respektierte Position, die den Ausgangspunkt für die Entwicklung von Richtlinien bildet**“, ist ein Lernthema natürlich, nicht etwas, was perfekt da ist nach dem ersten Atemzug.

Was erklärungsbedürftig ist, das ist der Begriff der Richtlinien. Was sind die Richtlinien? Die Richtlinien müssen sich beziehen auf das grundlegende Thema. Also organisch und Austausch. Und jene Richtlinien sind gut, die zu einem fairen Geschäft führen. **Wenn wir ein Geschäft machen, sollte es ein klares sein.** Ein sauberes Geschäft sozusagen. Und das gilt jetzt, wenn wir es nicht nur von der Mutation 2027 her sehen, sondern einfach als Prozess im Rad, die 55.6 ist eine mutative Qualität, und **eine mutative Qualität muss in die Familie gehen! Und dort zum Ausgangspunkt werden für die Entwicklung von Richtlinien.** Denn das ist die Basis: dass das Mutative in den Stamm kommt. Wenn es nicht in die Familie kommt, kommt es nicht in den Stamm. Wenn es Papi und Mami nicht erreicht, kommt es nicht in den Stamm. Es gibt hier nur eine Erhöhung.

Venus erhöht: Harmonie ist der Schlüssel, um Beziehungen erfolgreich aufrecht zu halten. Nur durch Harmonie können Schönheit und Werte der Familie bestehen bleiben. Freundschaft, die in Feinfühligkeit wurzelt und Harmonie sicherstellt.

Ja eben, die Harmonie, um die es hier geht, kann nur durch die richtige Arbeitsteilung und den richtigen Austausch zustande kommen. Und das ist jetzt nicht die Harmonie der Ästhetik, im Sinne von „wir haben ein schönes Bild an der Wand“. Sondern das ist die Harmonie: Beziehung heißt im Grunde, es ist ein Geschäft. **Ein harmonisches Geschäft.** Und im Nachsatz heißt es: Das finde ich einen interessanten Satz.

Der sagt, **Freundschaft braucht Feinfühligkeit.** Oder vielleicht auch: daran erkennen wir sie. Und das gilt ja jetzt nicht nur für die Familie im Sinne von Vater/Mutter/Kind. **Das gilt ja jetzt auch für eine Firma, das gilt auch für einen Freundeskreis.** Und Feinfühligkeit ist ja ein Stichwort, das wir schon kennen, nämlich aus der 19-49. In einer gewissen Weise taucht jetzt das Erbe der 19-49 weiter oben wieder auf. Die Feinfühligkeit meint ja immer die Fähigkeit, spüren zu können, was der andere braucht.

37.2 Verantwortung.

Das ist natürlich eine Projektion. Und die Projektion lautet: Die 37.2 übernimmt Verantwortung in der Gemeinschaft oder ist verantwortlich in der Gemeinschaft. Was sich dann bestätigen kann oder nicht.

Jupiter erhöht: das Verstehen des Prinzips individueller Verantwortung als Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit. Die Möglichkeit für Freundschaft auf Basis individueller Verantwortung.

Das heißt eigentlich was ganz einfaches: **jeder macht sein Ding, und wenn jeder sein Ding macht, funktioniert der ganze Organismus.** Organische Natur von Gemeinschaft. Wenn jedes Organ seinen Job macht, dann funktioniert auch der ganze Organismus. Das geht aber natürlich nur, wenn es ein Gleichgewicht gibt oder eine Art von Gleich-Wertschätzung. Wir werden sehen, in dem Kanal und speziell bei der 37, oder in jeder Gemeinschaft, schwingt mit das Thema der Abhängigkeit. **In Wahrheit** – erinnert euch an die 19 – **ist die Abhängigkeit eine wechselseitige.** Die Frage ist nur, ob das so erlebt und gesehen wird. Das Dilemma der 37.2 ist, dass sie sozusagen nichts versteht von der Familie.

Ist ja klar, eine 2. Linie im Tor der Familie ist ja eigentlich so wie ein bisschen fehl am Platz. Die versteht jetzt nichts von den Werten der Familie oder von der Natur der Familie, sondern sie weiß nur, dass sie irgendwie dazugehören muss. Und zwar einfach deswegen, weil man sonst nicht an die Ressourcen kommt. Niemand kann es allein.

Merkur im Fall: Die Tendenz, auf die Verantwortung anderer hinzuweisen. Freundschaft führt möglicherweise dazu, dass auf die Verantwortung anderer hingewiesen wird.

Und bei Merkur im Fall ist das jetzt eigentlich der Versuch, die anderen zu ermahnen zu dem, was sie zu tun haben. Das ist dann so wie ein Aufeinander-Aufpassen. Ra nennt die 37.2 die

Ashram-Linie. Ja, das ist teilweise auch eine Art von Familie, eine Familie, in der man auch dabei sein kann trotz seinem Alleinsein, bis zu einem gewissen Grad.

Dann kommt natürlich dazu, dass die 2. Linie immer auch ein bisschen mit dem Ruf zu tun hat. Die 2. Linie, die gerufen werden kann in eine Gemeinschaft; das kann dann natürlich auch eine spirituelle sein. Letztlich sind wir in dem Kanal, der heißt „*der Teil auf der Suche nach dem Ganzen*“, und das lässt viele Interpretationen zu. Ja und ein Ashram ist ja ein sehr gutes Beispiel für eine relativ organisierte Familie. Eine mit sehr klaren Regeln, was man darf, was man nicht darf, wer was zu machen hat und all diese Dinge.

In dem einen Fall habe ich dieses: ich gehöre dazu und mache meinen Teil, und die anderen machen ihren Teil; und im anderen Fall ist es wie: ich gehöre dazu, indem ich den anderen sage, was sie zu tun haben, oder wofür sie verantwortlich sind, oder dass sie verantwortlich sein sollen.

37.3 Unparteilichkeit - Der Erfolg jeder Gruppe hängt von der Aufrechterhaltung der Ordnung ab.

Ist eine schwierige Linie. In einem Tor, das mit Bindung zu tun hat, wird es eine gewisse Verantwortungslosigkeit gegenüber der Familie, gegenüber der Bindung, gegenüber der Zugehörigkeit geben, zumindest als Teil eines Lernprozesses. Und die Linie heißt

„**Unparteilichkeit**“. Was heißt Unparteilichkeit in diesem Kontext, in diesem Zusammenhang? Eigentlich folgendes: Es geht um den materiellen Erfolg. Es geht darum, dass Brot ins Haus kommt. Es geht darum, dass Ressourcen da sind. Die 3. Linie ist ja nicht sonderlich formal oder traditionell.

Also die Möglichkeit, die Unparteilichkeit, das ist: auf das fokussiert zu sein, um was es wirklich geht. Das als Maßstab zu haben und nicht z.B. individuelle Vorlieben, wie: der ist mir sympathisch oder Ähnliches. Wir werden das dann in der 4. Linie richtig angesprochen finden. Und dann heißt die Überschrift auch noch: **Der Erfolg jeder Gruppe hängt von der Aufrechterhaltung der Ordnung ab.** Na, Ordnung ist schon an sich eine ziemliche Herausforderung für eine 3. Linie. Und Ordnung in dem Kontext hat jetzt nichts mit Hellinger zu tun, das sind hier nicht die Ordnungen der Liebe, sondern die Ordnung, die zählt, ist letztlich die Ordnung, die die Ressourcen sicherstellt.

Jupiter erhöht: die Fähigkeit zu bewerten, welches Verhalten angemessen ist und in ausgewogener Weise auf Verstöße zu reagieren. Mögliche Feinfühligkeit, um zu wissen, welches Verhalten in einer Beziehung angemessen ist.

Das angemessene Verhalten ist jetzt **nicht das Benehmen** - wir sind nicht in der 22 oder in der 10 -, sondern das angemessene Verhalten ist jenes, das Ressourcen sicherstellt. Das Ganze ist ein Anpassungsprozess, um sicher zu stellen, dass die Familie die nötigen Ressourcen hat. Und dabei musst du immer sehen: eigentlich ist das alles nur verständlich, wenn wir gleichzeitig auf die 40 hinschauen. Das angemessene Verhalten heißt eigentlich: die Gewinnung der anderen Seite.

Welches Verhalten ist angemessen, um die andere Seite zu gewinnen, weil dann ist die Egokraft da, die notwendig ist, um die Ressourcen sicherzustellen. Nur, die 3. Linie weiß nichts von der anderen Seite. Das ist in dem Sinn wirklich ein Versuchs- und Irrtumsprozess auch deswegen, weil sie sich dessen gar nicht bewusst ist. **Und die Unparteilichkeit ist jetzt eigentlich die Bewertung nach dem Erfolg**, die 3. Linie ist einfach praktisch. Wenn sie am besten ist, ist sie praktisch. Anpassung ist ein Prozess, rein praktische Weisheit zu gewinnen. Also: was funktioniert, hat Recht! Was in dem Sinne funktioniert, dass es Ressourcen bringt oder die andere Seite gewinnt, die Ressourcen bringt, hat Recht. Und das ist die Unparteilichkeit.

Was da auch mitschwingt, wenn wir die andere Seite sehen: die 37 will etwas von der 40. Also die Ausgewogenheit hat natürlich auch mit der anderen Seite zu tun, nicht nur mit der 37 selber. Wie wir später beim Ego sehen werden, wenn man das Ego überfordert, funktioniert es auch nicht gut. Das hat auch zu tun mit der Ausgewogenheit des Geschäftes, das ist aber ein Prozess, den man lernen muss und in der 37 ganz besonders lernen muss, weil ja noch dazukommt, dass die Art des Austausches bewertet wird in der Welle, sprich, einmal kann es gut ausschauen, der gleiche Austausch kann aber dann auch wieder schlecht ausschauen.

Und dann gibt's natürlich immer die Möglichkeit, dass neu verhandelt wird. Antwort auf eine Frage: es ist so, die Familie (wenn wir ausgehen vom Grundmodell der biologischen Familie) ist ja eine Schicksalsgemeinschaft. Ich kann mir nicht aussuchen, ob ich meinen Onkel mag oder nicht. Ich kann mir im Grunde nicht einmal aussuchen, ob ich meine Eltern mag oder nicht. Oder ob die mich mögen oder nicht. Wir sind jetzt eben gemeinsam da.

Der Zweck einer Familie ist nicht Glück, der Zweck einer Familie ist, auf der materiellen Ebene zumindest das Überleben sicherzustellen. Und die 3. Linie hat sowieso das materielle Thema stärker drinnen. Also einerseits Unparteilichkeit im Sinne: was funktioniert hat Recht. Und auf der anderen Seite auch in Bezug auf die 40, denn nur wenn der Austausch funktioniert, wenn der Austausch fair ist, wird es letztlich auf Dauer funktionieren.

Mögliche Feinfühligkeit, um zu wissen, welches Verhalten in einer Beziehung angemessen ist.

Wieder, da geht es jetzt nicht ums gute Benehmen. Das angemessene Verhalten ist jenes, das Ressourcen sicherstellt. Also: wie muss ich mit dem anderen umgehen, damit sich das positiv auf die Ressourcenbesorgung auswirkt? Das kann auch sein, jemanden aufbauen, wenn er im Tief ist. Stellt euch vor: einer hat die Arbeit verloren. Wie wird jetzt in der Familie damit umgegangen? Was ist jetzt ein angemessenes Verhalten, damit die Ressourcen weiter hereinkommen oder bald wieder hereinkommen? Und dieses Thema des Deals, das kommt nun stärker im Fall heraus.

Mars im Fall: Die ironische Tendenz, entweder dauernd die Grenzen des Akzeptablen auszuloten oder auf dieselbe Neigung bei anderen mit Härte zu reagieren. Möglicher Mangel an Feinfühligkeit in Bezug auf angemessenes Verhalten.

Die Grenzen des Akzeptablen sind jetzt eben hier gleichsam die Grenzen des Vertrages. Wir müssen uns vorstellen: in der 3. Linie ist der Vertrag ein Versuchs- und Irrtumsprozess. Aber

das heißt, eine 3. Linie wird Verträge schließen, die schlecht sind im Laufe des Lernprozesses. Und dann gibt's jetzt wieder **die Frage der Neuverhandlung**. Meistens ausgelöst durch die Welle. Da gibt's aber beim anderen eine Schmerzgrenze. Man kann einen Vertrag nicht einseitig bestimmen. Das ist die Schwierigkeit dabei. Also eben: „die ironische Tendenz...“ Das heißt, die eigene Seite besser stellen zu wollen bis zum Schmerzpunkt oder – wenn der andere das versucht – mit Härte darauf zu reagieren. Also im Grunde sich davor schützen zu wollen, wenn er mit Härte reagiert. Und das, was man jetzt verstehen muss, ist, dass das eben nicht funktioniert, weil es um die Familie geht.

Der Mars ist ja sehr mit dem Begriff des Ego verbunden. Und das Ego ist in der 40, nicht in der 37. Das heißt, **die 37.3 im Fall versucht jetzt zwar, für sich das Beste herauszuholen, schadet damit aber dem Ganzen und damit indirekt letztlich auch sich selbst**. Und das kann natürlich zum Bindung brechen oder auch zum Hinausgeschmissen-Werden führen. Das ist auch eine Form von Bindung brechen, das heißt nicht, ich geh, sondern das kann auch heißen, ich werde gegangen. Damit ist klar, die Ordnung, um die es geht – wie es in der Überschrift heißt – ist nicht die hierarchische Ordnung, **das ist die Ordnung im Austausch**.

Es gilt überhaupt für das ganze Hexagramm: wo immer der Begriff *Verhalten* auftaucht, meint er das Verhalten, um Ressourcen zu bekommen. Das Verhalten, um die materielle Basis zu haben. Außerdem liegt in der 37.3 auch die Möglichkeit – insbesondere im Fall –, dass die gar nicht neu verhandeln, sondern einfach ihr Verhalten ändern. Es läuft ja in der Praxis nicht so, dass die sich zusammensetzen am Küchentisch und die 37.3 sagt, ich steh' nicht mehr zur Verfügung für meinen Vertrag, wir wollen einen neuen Vertrag; weil über den wird ja nicht gesprochen, der ist ja implizit, der ist so unterschwellig, aber wenn du eine Beziehung mit jemandem eingegangen bist, und das basiert auf einem gewissen Grundaustausch:

nehmen wir den allerbanalsten, klischeehaften Fall als Beispiel: wenn der Mann arbeitet und die Frau macht den Haushalt. Wenn dann der Mann nicht mehr arbeiten geht oder die Frau nicht mehr den Haushalt macht, dann haben wir ein Problem. Dann ist die Ordnung nicht mehr aufrecht, und das wird dann auch die Ressourcen auf irgendeine Art und Weise gefährden. Man könnte auch sagen, die 37.3 lernt nach und nach, nicht sich auf den anderen zu beziehen, sondern zu verstehen, dass die anderen notwendig sind.

37.4 Führerschaft durch vorbildliches Verhalten - Jedes Familienmitglied kann durch vorbildliches Verhalten eine Führungsrolle übernehmen.

Endlich sehen wir hinüber zur 40.

„Vorbildliches Verhalten“, wir wissen schon: Verhalten heißt nicht, die treten besonders schön auf, sondern das vorbildliche Verhalten ist eines, das die 40 anzieht. Und die Überschrift sagt uns etwas sehr Wichtiges: **Jedes Familienmitglied kann durch vorbildliches Verhalten eine Führungsrolle übernehmen**. Das heißt, wir haben hier in einer gewissen Weise den Konflikt angesprochen zwischen der sehr konservativen Grundhaltung im Stamm und auf der anderen Seite: von der Tradition kann man nicht essen! Das Rankommen an die Ressourcen kann grundsätzlich durch jedes Familienmitglied erfolgen und ist dann ein vorbildliches Verhalten, auch für die, die jetzt formal höhergestellt

sein mögen. In der Praxis wird dies natürlich nicht ohne Reibereien abgehen. Jedenfalls gibt's die Möglichkeit für Reibereien.

Mond erhöht: der Ausdruck höchster Prinzipien in alltäglichen und praktischen Angelegenheiten. Die Möglichkeit, höchste Prinzipien in allen Beziehungen anzuwenden, resultiert in einer Führungsrolle.

Die höchsten Prinzipien hier sind also wieder nicht abgehobene Lichtformeln, sondern die höchsten Prinzipien sind, dass die Familie genug hat, dass sie hat, was sie braucht. Oder dass es in der Gemeinde eine Schule gibt oder was auch immer. Im Grunde sagt es: wer das Futter bringt, ist der legitime Anführer. Und zwar im praktischen Sinn. Sozusagen: dem sollte man nacheifern, dem sollte man folgen. Oder auch wirklich: letztlich, wer das meiste bringt, hat auch das meiste Gewicht. Das ist erhöht, weil es ist daran orientiert, worum es in dem Tor geht: am materiellen Erfolg. Dementsprechend die andere Seite:

Saturn im Fall: ein Konservativismus, der im Allgemeinen nur die Führung durch den Vater akzeptiert, der ein wertvolles Rollenvorbild sein kann oder nicht. Die Möglichkeit, jeder Führung gegenüber gleichgültig zu sein, die nicht durch Tradition legitimiert ist.

Der Vater kann natürlich auch die Mutter sein, es geht sozusagen nicht um den Vater als Vater, **es geht um ein traditionelles Rollenvorbild.** Das ist mit anderen Worten die Frage, worauf die 4. Linie hier fixiert ist. In der Erhöhung ist sie fixiert auf den Fokus, um den es in diesem Tor geht, nämlich, dass genug Ressourcen da sind; und im Fall ist sie fixiert auf die formale oder traditionelle Hierarchie.

Das kann aber den eigentlichen Zweck dieses Tores hintertreiben. Das Thema haben wir natürlich mannigfaltig: Papi ist 50 und wird gekündigt, und der Älteste ist 22 und verdient den Großteil dessen. Oder wie das in 3. Welt-Ländern so ist, dass die Kinder das Geld verdienen, weil die Kinder die einzigen sind, die irgendwo arbeiten. Und gleichzeitig gibt es den Anspruch einer elterlichen Autorität, aber die Eltern bringen keine Ressourcen. Und dann auch die Probleme, die die Leute damit selbst haben.

37.5 Liebe – hat die einen schönen Titel! **Natürliche und ungekünstelte Hingabe an die Familie.**

Es ist eine Projektion, und es ist eine Verführung, 5. Linie! Liebe ist echt eine Verführung. Hier sind wir ja wirklich transpersonal. Die 40, die eine 37.5 anschaut sozusagen, na, das flutscht. Wie wir sehen, ist allerdings die Hingabe an die Familie ein Lernthema, und außerdem kann es ja eine Projektion sein. Aber sagen wir einmal, es ist auf alle Fälle die Hoffnung, es ist die Erwartung der Welt an die Familie. Dass es ein Ort der Liebe ist, und dass es **ein selbstverständlicher Ort der Liebe ist**, eine natürliche und ungekünstelte Hingabe, nicht, weil ich muss; nicht, weil es im Gesetz steht, sondern freiwillig. Gern.

Die 5. Linie beschreibt immer das Klischee des Themas. Das, was wir gerne hätten, ist das Klischee. Und dann ist da auch das Klassische: dann kommen sie alle an Weihnachten zusammen, und es ist der blanke Horror. Und es ist der blanke Horror, weil alle dem Klischee

aufsitzen. Sozusagen die Erwartung! **Die Erwartung, es sollte die 37.5 sein.** Die Idylle, habe ich mir aufgeschrieben. Und das, was hier eben nicht steht, das, was unter dieser Idylle oder Projektion unter den Teppich gekehrt wird: es kann nicht immer so sein, weil die Welle geht rauf und runter. Sozusagen: **es gibt keine dauerhafte Idylle.** Die Projektion ist: aber es wird dauerhaft so sein.

D.h. die **zugrunde liegende Welle ist eigentlich nie Teil des Deals**, nie Teil des Vertrages. Die Projektion auf die 37.5 ist: die natürliche und ungekünstelte Hingabe.....und das als eine Art dauerhafter Qualität. Als ein dauerhaftes Klischee. So soll es sein, und so wird es sein. Es kann aber nicht so sein. Weil es ist emotional. Also muss es rauf- und runtergehen. Diese Emotionalität, und dass es auch runter geht, ist aber nie Teil des Vertrages. Weil durch die Projektion der Blick auf die Welle nicht frei wird. Und das ist die Schwierigkeit, die da eingebaut ist.

Venus erhöht: natürliche Harmonie und perfektes Teilen. Harmonie und Teilen wird durch Freundschaft auf natürliche Weise möglich.

Also gut, das wäre jetzt so etwas wie die aufrichtige Zuneigung, die es leicht macht, einen fairen Austausch zu haben. Oder ganz natürlich macht, einen fairen Austausch zu haben. Venus! Wir müssen nicht streiten, nicht streiten um die Aufteilung. Es ist harmonisch.

Mars im Fall: emotionale Abhängigkeit, die Liebe oft in Hass verwandelt. Die Möglichkeit, dass durch Abhängigkeit Liebe zu Hass wird.

Das ist jetzt dann eben die andere Seite. Das ist natürlich ein sehr tiefes Thema, auf vielen Ebenen. Das kann in einer Firma der Fall sein, z.B. in einem Team. Ich weiß nicht, ob die alle den Oliver Kahn gern gehabt haben. Aber sie haben ihn gebraucht, eine Zeit lang. Die Abhängigkeit ist ja: ich kann nicht raus, obwohl ich möchte. Wenn ich dich brauche, bin ich abhängig. Wenn ich abhängig bin, bin ich gefangen.

Und in der 37.5 ist jetzt natürlich das Thema: wer ist von wem abhängig? Insbesondere im Fall. Und die Marskonstellation ist besonders ungünstig, wenn jemand die 37.5 allein hat, also ohne den Kanal, und hat eine Beziehung zu einer 40. **Im Grunde ist das dann so: die 37.5 offeriert Liebe – „natürliche und ungekünstelte Hingabe...“ – und kriegt dafür Butter und Brot und beginnt gleichzeitig, die 40 dafür zu hassen.**

Und dadurch brütet das Unheil im Untergrund. Irgendwie kommt es das nächste Mal heraus, wenn die Welle kippt. Das ist dann der Moment, wo die Projektion kippt. Oder die andere Möglichkeit: **Die 37.5 versucht, die 40 emotional abhängig zu machen und schafft damit die Möglichkeit, von der 40 gehasst zu werden.** Der Titel ist so verführerisch. Wenn man da schnell drüberschaut, super! Aber...! Es gibt auch die andere Seite.

Dahinter steht aber ein wirklich spannendes und auch ein universelles Thema. Alles, alles, alles was der emotionalen Welle untersteht, ist fundamental unsicher, schwankend, unzuverlässig. Und es gibt eigentlich in jedem emotionalen Tor einen Wunsch, einen Versuch, eine Strategie, gleichsam die Welle fixieren zu wollen, um sich so wie frei zu machen von den Auswirkungen der Welle. Und hier ist es die Abhängigkeit.

Abhängigkeit ist gleichsam ein Versuch, Sicherheit zu schaffen. Wir sind bei einem ganz essentiellen Thema. Wer hätte bis vor 50 Jahren ohne Zugehörigkeit irgendwo überleben können? Abhängig-machen ist der Versuch, eine Sicherheit zu schaffen in einem ganz wichtigen Thema, von dem quasi jeder abhängig ist. Jeder braucht Ressourcen. Im Grunde heißt das: **wenn du von mir abhängig bist, dann musst du liefern und kannst den Vertrag nicht neu verhandeln. Und das gibt mir Sicherheit.** Oder die Illusion einer Sicherheit.

Letztlich ist auch das Projektion. Was der Stamm nie versteht: es gibt immer die Mutation. Es kann immer das Erdbeben kommen. Es gibt keine Sicherheit. Also gleichsam: wenn du von mir abhängig bist, musst du liefern, auch wenn es dich nicht freut. Auch wenn die Welle unten ist, musst du zu deinem Vertrag stehen. Du brauchst mich. Und dann fühl ich mich ein bisschen sicherer. Und gleichzeitig ist es sich-selbst-ein-Bein-stellen, natürlich. Weil die Abhängigkeit erst recht die Basis für den Hass schafft. Also wir finden hier auch dieses berühmte Thema „die Hand beißen, die einen füttert“. Das ist die 37.5, die die 40 hasst.

37.6 Sinn und Zweck - Die Energie, die Familie aufrecht zu halten, wird durch das Erkennen ihrer Werte gestärkt.

Jetzt können wir uns schon vorstellen, die 6. Linie der 37 ist womit **nicht** beschäftigt?

Die Ressourcen für Vater, Mutter, Kind sind jetzt nicht mehr das Thema. Das ist das klare Thema des Hexagramms. Also kann es nicht mehr das Thema der 6. Linie sein, es muss darüber hinausgehen. Was nicht heißt, dass die 6. Linie nicht sehen könnte, dass das notwendig ist. Natürlich ist es notwendig, und das haben die dann bis 30 hoffentlich gelernt, diese Unparteilichkeit der 3. Linie.

Aber die Linie heißt **Sinn und Zweck**. Und das ist eine der großen Fragen jeder 6. Linie. Was hat das alles für einen Sinn, für einen Zweck? Ja, natürlich muss man einkaufen, kochen, Wäsche waschen, die Kinder in die Schule bringen, die Schuhe putzen. **Was hat das alles für einen Zweck? War's das schon?**

Oder gibt es noch etwas darüber hinaus? Also letztlich halten die Ausschau entweder nach einer Familie, die über die normale Familie weit hinausgeht – Bruderschaft des Lichts – oder nach einem Sinn und Zweck in der Familie. Oder nach einem Sinn und Zweck, der zugänglich wird dadurch, dass man in der Familie das lebt, was man muss. Also dass sozusagen das ganz gewöhnliche, banale, weltliche letztlich auch einem höheren Zweck dient, den man erkennen kann oder nicht.

Die eine Möglichkeit wäre, eine Familie zu suchen oder Teil einer Familie zu sein, die keine Familie im herkömmlichen Sinn ist. Das kann eine Kommune sein. Das könnte auch ein Ashram sein. Hier kann es um das Spirituelle in dem gehen. Das kann auch die Suche nach Gott sein. Sozusagen: Gott ist meine Familie. Oder die Engel sind meine Familie. Es geht über das Normale, Gewöhnliche hinaus. Das wäre die eine Variante.

Die andere Variante wäre: vielleicht sind wir alle Teil eines sehr viel größeren Ganzen, und wenn ich jetzt für meine Familie das Klo putze, hat es quasi dadurch mehr Bedeutung als nur, dass ich es für meine Familie tue, weil es ist auch Teil von einem größeren Ganzen. Es ist in beiden Fällen ein Darüber-Hinaus.

Und das eine wäre: eine normale Familie interessiert mich nicht, es muss eine sein, die alle spirituellen Ansprüche erfüllt, und das andere wäre, den spirituellen Anspruch im Banalen erfüllt sehen können. Nach der 37.6 kommt die 63.1, und die 63.1 ist über die „Spirale des Lebens“.

Also zum Beispiel: es hat einen Sinn und Zweck, das ganz Banale jetzt zu tun, weil wir sind ein großes Ganzes, das sich in eine Vollendung hineinentwickelt. Und dazu ist es jetzt notwendig, dass ich putze. Dann ist der Zweck transzendent, obwohl die Handlung ganz banal ist. Wenn wir das Banale in einen größeren Rahmen stellen. Man könnte auch sagen, die 37.6 ist gefangen im Geschäft, alles in diesem Kanal geht um den Austausch, um den Vertrag.

Auf der Ebene kann man mit der 37.6 keinen Vertrag schließen, da muss was drüber hinaus sein. Man könnte auch sagen, wenn man sich das bildlich vorstellt, die 37.6 schaut nicht zur 40 und zur 21-45, sondern sie schaut zur 51-25. Es ist zumindest der Wunsch drüber hinauszuschauen. Ra sagt: 70% aller Frauen verbringen 50% ihrer Zeit mit Wasser und Holz holen. Was hat das für einen Sinn? Hat das noch einen Sinn? Gibt es noch etwas, was darüber hinaus geht?

Die Überschrift: **Die Energie, die Familie aufrecht zu halten, wird durch das Erkennen ihrer Werte gestärkt.** Also ein Lernthema. Und das eigentliche Lernthema ist das Erkennen der Werte, also das Finden von Sinn und Zweck.

Venus erhöht: Die Gabe, nicht bloß die innere Bedeutung der Familie zu sehen, sondern auch ihre Werte anzuerkennen. Die Möglichkeit, Freundschaften auszuweiten, weil ihr Wert anerkannt wird.

Im Grunde heißt das, ich sehe die Familie nicht als Selbstzweck. Die **innere Bedeutung der Familie** ist ihr Selbstzweck: Kinder werden großgezogen, wir überleben miteinander, das ist die innere Bedeutung der Familie. Aber der Wert, den das hat, wenn das geschieht, der geht natürlich über die einzelne Familie hinaus. Ra hat das so schön gesagt: **die 37.6 sucht nicht Nahrung, sie sucht Manna.**

Merkur im Fall: Ein Bedürfnis nach Abwechslung, das die Errungenschaften der Familie zugunsten eines Rückzuges ignorieren kann. Ein Bedürfnis nach Abwechslung, das trotz der Wertschätzung der Gemeinschaft oberflächliche Freundschaften bevorzugt.

Das ist jetzt nicht das Brechen der Bindung, das heißt eigentlich, den Wert der Familie nicht sehen zu können. **Der Rückzug der 6. Linie ist ja der Rückzug, weil es ihr nicht genügt.** Das ist mir zu wenig; bevor ich das mache, mache ich lieber nix. Das kann auch so etwas sein wie: die Familie verlassen und Gott suchen gehen. Wir müssten theoretisch in Indien viele 37.6er finden. Ich gebe alles Weltliche auf und gehe Gott suchen. Oder eben: **oberflächliche Freundschaften bevorzugt** heißt: ich lasse mich gar nicht ein, ich kann das zwar sehen, dass das einen Wert hat, aber darauf lasse ich mich gar nicht ein, weil ich gehe Gott suchen.

Die 37 ist schon die Suche des Teils nach dem Ganzen. Wir dürfen ja nie vergessen, in der 6. Linie ist immer die Möglichkeit, einfach nein zu sagen. Das reicht mir nicht, und solange nicht das kommt, was alle meine Ansprüche erfüllt, mache ich nicht mit. Das heißt nicht, es kommt. Das heißt nicht, es muss kommen.

Das Bild für die 6. Linie ist ja, sie sitzt am Zaun und schaut zu, die Autorität auf dem Dach schaut zu. Und sie schaut auch deswegen zu, weil da ist nichts, was sie wirklich locken könnte. Und dann erlebst du das im praktischen Leben als: so wie nicht vorhanden.

6. Linien kann man so schwer erkennen, erkennbar werden sie erst, wenn sie das gefunden haben, was ja überhaupt nicht der Fall sein muss. Aber im Fall ist es oft nicht der Fall. Bei den 6. Linien war sehr häufig die Polarität: schwierig ist es immer, in der Erhöhung ist es so wie möglich, und im Fall ist es dann nicht möglich.

Das heißt, die bleiben halt am Zaun sitzen und schauen. Und es ist ja auch die mutative Qualität der 6. Linie, die 37 folgt sozusagen auf die 55: der letzte Sinn und Zweck ist, die eigenen Grenzen zu akzeptieren. Auch die Grenzen einer konkreten Familie. Wenn ich als der Mensch, der ich bin, meine Grenzen akzeptierend korrekt zu einer Familie komme, ist auch diese kleine, alltägliche Familie die Einheit sozusagen, und die Transzendenz – das Große und das Ganze - sind im Grunde nichts anderes als die Summe aller Begrenzungen. Das wäre dann das Ende von Erhöhung und Fall.

Die Internationale Human Design Schule (IHDS)

Als Ra Uru Hu 1992 begann, die ersten Studenten im Human Design System zu unterrichten, wurde die IHDS gegründet. Heute, nach vielen Jahren der Experimente, Erfahrungen und damit einhergehender Evolution ist sie ein Meilenstein der Human Design Ausbildung.

Die IHDS ist als Teilorganisation der Jovian Inc. tätig und ist zuständig für die weltweite Festsetzung und Aufrechterhaltung der Ausbildungsstandards und der Ausbildungsmaterialien. Darüber hinaus ist sie die offizielle Stelle für die Vergabe von Analytiker- und Lehrerlizenzen und führt entsprechende Unterlagen. Die IHDS wird gegenwärtig von Lynda Brunell geleitet. Das Registrierungsbüro ist dafür verantwortlich, die offizielle Liste der Professionals für die IHDS zu führen und erteilt die letztgültige Genehmigung für professionelle Lizenzierungen.

Die IHDS hat ihre Kurse und Fakultäten erweitert, so dass wir jetzt die ursprüngliche Vision verwirklicht sehen – eine Schule, die sich ganz der Human Design Ausbildung verpflichtet und deren Mitarbeiter hochqualifizierte Human Design Lehrer aus aller Welt sind. Im Rahmen der IHDS kommen Lehrer und Studenten aus allen Ländern der Welt zusammen um zu lernen, zu experimentieren und ihre Erfahrungen mit dem Human Design System auszutauschen.

Wir bieten Programme für alle Ausbildungsgrade und Interessen an, vom Anfänger bis zum Professional, von Einführungskursen bis zu spezialisierten beruflichen Weiterbildungen.

Ra Uru Hu war ein Visionär und Pionier. Er widmete sich 25 Jahre lang der Aufgabe, mit dem Human Design System eine Auswirkung zu haben und er hatte eine klare Absicht für die Mission der IHDS: „Meine ganze Arbeit dient dazu, Human Design als eine neue Wissenschaft zu legitimieren; es ist eine Wissenschaft. Es ist kein lockeres New Age Ausbildungsprogramm. Um es als das zu präsentieren, was es ist und es korrekt in der Welt zu etablieren brauchen wir eine strukturierte Vorgangsweise in der Art seiner Darstellung.“

Er wusste, dass er nicht ewig da sein würde um die Ausbreitung dieses Wissens zu betreuen und zu beaufsichtigen. Daher gründete er klugerweise die IHDS, damit die Instruktionen

weiterhin ausgeführt wurden, die er erhalten hatte, um dieses Wissen so in die Welt hinaus zu tragen, dass seine ursprüngliche Frequenz erhalten bleiben konnte.

Die IHDS widmet sich der Erhaltung der ursprünglichen Lehre, Frequenz, Integrität und Absicht des Human Design Systems.

Mission Statement der IHDS

- Erhaltung der Reinheit des Wissens des Human Design Systems wie es 1987 offenbart und seither von Ra Uru Hu synthetisiert wurde
- Pflege und Erhalt höchster Ausbildungsqualität bei gleichzeitig weltweiter Verfügbarkeit
- Pflege und Erhalt der Standards der Ausbildungsmethoden und Führung der Verzeichnisse über alle Human Design Professionals, Analytiker und Lehrer
- Bewahrung der Richtlinien zur Vergabe von Berechtigungen, Zertifizierung und Dokumentation über alle erfolgten Zertifizierungen

Informationen Human Design Homepage

www.humandesignservices.de

eine neue Dimension im internationalen Human Design!

(Ein Nachwort von Peter Schoeber)

Als ich 1993 meine Tätigkeit als Human Design Analytiker begann, war ich weitgehend auf mich alleine gestellt. Allen anderen im HD Tätigen ging es natürlich genauso. So arbeiteten wir also alle weitgehend unabhängig voneinander, bei sporadisch stattfindenden Treffen gab es vielleicht mal inspirierende Gespräche aber das wars.

Ziel der Gründung der Human Design Services GmbH war es, eine Struktur zu schaffen, die zu einer wechselseitigen Unterstützung im HD führt und damit zu größerem Wachstum, weiterer Verbreitung und professionellem Erfolg.

Um diesem Anspruch zum Durchbruch zu verhelfen, sind wir dabei, ein hochwertiges Team aufzubauen. Erste Ergebnisse dessen lassen sich bereits sehen:

Neben meinen eigenen Angeboten finden Sie auch Beratungsleistungen jüngerer Analytiker, von denen ich überzeugt bin, dass sie zunehmend in meine Fußstapfen treten werden.

Ihnen allen ist es gemeinsam, dass sie von mir persönlich ausgebildet wurden, über eine spezielle Zusatzqualifikation in ihrem Beratungsbereich verfügen und darüber hinaus mit mir in einem ständigen Coaching- und Weiterbildungsprozess stehen.

Dabei handelt es sich um einen laufend voranschreitenden Prozess, d.h. dass wir immer wieder neue AnalytikerInnen mit speziellen Kompetenzen vorstellen werden.

Dasselbe gilt natürlich auch für die verbreitende Lehrtätigkeit: wir sind bemüht, ein hochwertiges und flächendeckendes Netz an überzeugenden LehrerInnen zu bilden, das es gestattet, in jeder größeren deutschsprachigen Region Grundkurse vor Ort besuchen zu können.

Generelle Präsentation von IHDS AnalytikerInnen und LehrerInnen

Im August 2013 wurde ich zum Leiter der deutschsprachigen IHDS Ausbildung für Deutschland und die Schweiz berufen.

Zu den damit verbundenen Aufgaben gehört die Präsentation aller Professionals, die bis jetzt eine anerkannte Ausbildung durchlaufen und mit einer Prüfung abgeschlossen haben. Dies bringt Ihnen die zusätzliche Möglichkeit, dass Sie vielleicht eine/n AnalytikerIn in Ihrer Nähe finden können oder jemand, der Ihrem Design möglichst ähnlich ist.

Das sofort verfügbare Einstiegsreading!

Es ist uns ein großes Anliegen, Human Design vielen Menschen zugänglich zu machen. Dafür braucht es Informationen, die leicht verfügbar und preiswert sind.

Diesem Prinzip verpflichtet sind im Laufe von etwa 10 Jahren all jene Puzzleteilchen erstellt worden, die nötig sind, um ein sofort verfügbares Onlinereading zu schaffen.

Dabei erhält der Besteller **ein gesprochenes Reading** im Umfang von ca. 60 Minuten.

Inhaltlich werden darin **die Zentren in ihrer definierten und offenen Form** besprochen, wobei größter Wert auf die Fallen in den offenen Zentren gelegt wird.

Nach dieser **Analyse des wahrscheinlichen Nichtselbst** erfolgt die wichtigste Information: **Typus, Strategie und Autorität** sind die einzig positiv formulierbare Antwort auf die ständige Konditionierung durch die Welt und die eigenen Irrtümer.

Im Dienste des Human Design: der „free chart Service“:

Wir freuen uns besonders, allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, **Online und gratis** Human Design Graphiken zu erstellen. Den entsprechenden Menüpunkt finden Sie sofort auf unserer Startseite.

IHDS Ausbildung – Human Design als Beruf und Berufung

Seit 2004 existiert die noch vom Begründer des Human Design Systems ins Leben gerufene hochwertige Ausbildung. Auf unserer Homepage finden Sie daher nicht nur die derzeitigen Professionals sondern auch ständig **jene Seminarangebote, die den IHDS Standards entsprechen und verlässlich zu einem international anerkannten Abschluss führen.**

Informationen für Human Design im 21. Jahrhundert

Trotzdem Human Design im deutschsprachigen Raum schon lange existiert, gibt es kaum grundlegende oder weiterführende Texte; und die wenigen Texte, die es bisher gab, sind nicht vollständig sondern bestenfalls wesentliche Auszüge der zugrunde liegenden Originaltexte.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, nach und nach alle wesentlichen verfügbaren Texte ins Deutsche zu übersetzen und zu publizieren bzw. neue oder darüber hinaus gehende Erkenntnisse allen am HD Interessierten durch Eigenpublikationen zugänglich zu machen.

Auch von daher lohnt es sich, immer wieder mal auf unserer Homepage vorbei zu schauen, den Newsletter zu bestellen oder uns auf Facebook zu folgen: bei **mindestens** vier Publikationen jährlich hoffen wir, die verschiedensten Interessen in der HD Community abdecken zu können.

Anregungen willkommen!

Wir verstehen unsere Tätigkeit als Dialog mit unseren Freunden, Kunden und allen, die am HD interessiert sind. Darum freuen wir uns über jede Art von Feedback oder Anregung.

Fair Play!

Ich persönlich verdanke meinen Erfolg zu einem guten Teil der unermüdlichen Mundpropaganda und Empfehlungsarbeit meiner KundInnen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich herzlich bedanken!

Genau deshalb habe ich mich aber auch lange mit der Frage nach dem passenden Ausgleich beschäftigt.

Ich hoffe, wir haben ihn gefunden. Bei Ihrer Registrierung auf www.humandesignservices.de erfahren Sie alles über unser **Win-Win-Win-System**,

ein einmaliges und faires System, um allen UnterstützerInnen danke zu sagen.

Abschließend möchte ich noch etwas Wesentliches zum Thema Geld sagen:

Ich bin der Meinung, dass eine anständige Arbeit auch anständig bezahlt werden soll!

Darüber hinaus setzt die Umsetzung nicht gewinnträchtiger aber wichtiger Projekte – z.B. die Übersetzung teilweise sehr umfangreicher Texte aus dem Englischen ins Deutsche – die Möglichkeit voraus, Investitionen zu tätigen, die keinen oder zumindest keinen raschen Gewinn bringen können.

Vor allem aber lernen wir aus dem HD selbst, dass der Weg zum Geist nicht um die Materie herum führt sondern geradewegs durch sie hindurch.

Peter Schoeber